

## Kombinationsecke

Thema unserer heutigen Kombinationsecke ist die Jagd auf den in der Mitte stecken gebliebenen König, der es versäumt hat, sich rechtzeitig rochierend aus der Hauptkampfzone zu entfernen. In den Diagrammen 5 und 6 ist Weiß am Zug, in 7 und 8 zieht zunächst Schwarz.

### Diagramme 5 und 6 :

Im Schutz ihrer Bauern fühlen sich die schwarzen Majestäten auf e8 recht sicher. Doch nicht mehr lange...., denn Weiß hat jeweils bereits die Steinschleudern für das Schlagen von Mauerbreschen in Stellung gebracht !

#### **5. Wokarjow - Saschin**

Nowgorod 1999



Hat man einen bodenständigen König, gilt es aufzupassen wie bei den Hefelmachern ! Schwarz musste in der folgenden Stellung auf f5 nehmen, dann ließe sich die Partie halten. Er glaubte aber, **1. ...Sxc3 ?** riskieren zu können. Warum ging das nicht gut ?

#### **7. Herrera - Asanow**

Santa Clara 1999



#### **6. Bernat - Papp**

Szeged 1998



Hier sollte Schwarz den Stier bei den Hörnern packen und **1... Ke7 !** spielen. Dann wäre er vielleicht noch glimpflich davon gekommen (z.B. 2. Lxe5 Dxe5 3. Tae1 Lxe4 4. d4 Dd5). Statt dessen wollte er jedoch mit **1...f5 ?** selbst Druck machen, und das ging schief. Warum ?

#### **8. Hagara - Espig**

Pardubice 1999



(Auflösungen folgende Seite)

## Auflösungen

5. Weiß fällt mit der Tür ins Haus: **1. Txe5 !** und **1:0**, denn auf 1....dxe5 käme 2. Sf6+ ! nebst Matt.
6. Auch hier schlägt ein Turm die entscheidende Bresche: **1. Txf7 ! Dxf7 2. Dxd5**. Doch anders als eben beginnt hier das Duell erst richtig. **2....e5 ?** Viel hartnäckiger war 2. ...a6!  
3. Txe6 Se7 4. Lb5+ (nicht 4. Dxb7 ? 0-0 5. Sd2 Df2+ 6. Kh1 Dxd2) 4....axb5 5. Dxb5+ Kf8 6. Txe7 Dxe7 7. Lxe7+ Kxe7 8. De5+ Kd7, und Weiß hat noch viele Schwierigkeiten zu überwinden. **3. Txe5+ Sxe5 4. Lb5+ 4. Dxe5 ? Kd8 5. Sd4 Te8 ! 4....Sd7 5. Dxb7 De6** Schwarz ist verloren, da weiteres Material verloren geht. **6. Dxa8+ Kf7 7. Dxb8 De1+ 8. Lf1 De3+ 9. Kh1 Df2 10. Lc4+ 1:0**.
7. Schwarz hatte wirklich nicht über den Tellerrand geschaut: **1...Sxc3 ? 2. Dxe7+ Dxe7 3. Txe7+ Kf8** und gleichzeitig aufgegeben. Bei Weiß beginnen die „Mühlentage“ (4. Lh6+ Kg8 5. Tg7+).
8. Es ging weiter mit **2. Lxe5 Dxe5 2....fxe4 3. Dh5+ Kd8 4. c4 Dc5+ 5. d4 Dxc4 6. Lxh8 3. Txf5 !** Das Überraschungsei ! **3...Dg7 4. Dh5+ Ke7 5. Tf2 Thf8** Die schwarze Stellung ist ramponiert und nicht zu halten. Auf 5....Lxe4 6. dxe4 b6 gewinnt 7. e5 Taf8 8. Dh4+ Kd7 9. Td2+ Kc8 10. Dc4+ . **6. Dc5+ Ke8 7. Txf8+ Dxf8 8. Sd6+ Kd7 9. Tf1 1:0**.

G. Preuß